

RCW - Kurzinformation

13-77

*Herzlichen Glückwunsch an alle
Junioren*

Liebe Clubmitglieder, liebe Ruderkameraden!

Der Tag des Anruderns - mit ihm wird in ganz Deutschland die Rudersaison offiziell eröffnet - war in diesem Jahr der 8. Mai. Vor zahlreichen Mitgliedern, Freunden und Gästen unseres RCW gab der 1. Vorsitzende, Horst von Diecken, aus diesem Anlaß einen Überblick über das vergangene Jahr. 1976 wurden 30 Regatten besucht und 77 Siege errungen, davon 17 durch unsere Jungen und Mädchen.

Insgesamt haben wir nunmehr seit 1892 946 Siege errungen. Ob es uns gelingt, in diesem Jahr den 1.000. Sieg zu feiern?

Aber auch der Breitensport hat bei uns eine sichere Basis. 89.648 km wurden im letzten Jahr zurückgelegt und viele Mitglieder haben zu dieser beachtlichen Leistung beigetragen. Hierin eingeschlossen ist auch das Wanderrudern, das sich wachsender Beliebtheit erfreut und das Wanderruderwart Etzel Winkler mit viel Einsatz und immer neuen Ideen gestaltet. Aus mehreren Fahrten seien hier nur die große Altherrenruderfahrt auf dem Neckar von Marbach bis Heidelberg erwähnt, die in jedem Jahr Fronleichnam begibt und sich über 4 Tage bis zum folgenden Sonntag erstreckt, sowie die Familienwanderfahrt auf der Lahn zu Pfingsten, die bei Allen, namentlich aber bei den Kindern, nachhaltige Begeisterung ausgelöst hat.

Höhepunkt am Tag des Anruderns war jedoch die Taufe dreier neuer Boote. Die Maschinenfabrik Korfmann hat uns einen Rennvierer ohne Steuermann gestiftet, von dem Horst von Diecken mit Recht sagte, daß viele Rudervereine solch ein Boot gerne in ihrem Besitz hätten. Dieter Korfmann taufte es auf den Namen

"Heinrich Korfmann".

Das Ruhrgymnasium stellte ein neues Übungsskiff zur Verfügung, das Oberstudiendirektor Biallas seiner Bestimmung übergab. Es erhielt den Namen "Krümmel". Auch vier Paar neue Skulls verdanken wir dem Ruhrgymnasium, und schließlich bekamen wir ein für das Training so wichtiges Motorboot, das uns Lore und Ernst Landmann geschenkt haben und das nun mit dem Namen "Lola" auf der Ruhr zu sehen ist.

Auch an dieser Stelle sei allen Spendern noch einmal herzlich gedankt.

Das zweite bemerkenswerte Ereignis fand am 4. und 5. Juni statt. Es war unsere Frühjahrsregatta, die vor 80 Jahren zum erstenmal und gemeinsam mit unseren Freunden vom RV Bochum zum 50. mal stattfand. Unter der bewährten Leitung von Horst von Diecken, Helga Schäfer und Udo Kemmer war sie ein voller Erfolg, zumal das Mammutprogramm reibungslos abgewickelt wurde. 500 Boote aus 64 Vereinen mit über 1.000 Ruderinnen und Ruderern waren aus dem westdeutschen und norddeutschen Raum angereist, darunter aus Berlin, Emden, Wilhelmshaven, Bonn und Trier. Die große Zahl der Teilnehmer und die weite geographische Streuung ihrer Heimatstandorte zeigt, daß die Wittener Regatta inzwischen einen festen Platz in den Plänen der west- und norddeutschen Rudervereine gewonnen hat. Bevor-

zugt waren jugendliche Ruderinnen und Ruderer am Start, die ihren Leistungsstand vor den deutschen Jugendmeisterschaften noch einmal testen wollten. 80 Rennen waren ausgeschrieben, davon jedes fünfte für Ruderinnen, und es wurde mit hohem Einsatz gekämpft. Da zahlreiche Rennen in mehreren Abteilungen gefahren wurden, mußte insgesamt

rudern

macht

Freude!



sogar 142mal gestartet werden. Die Reihe der Sieger war lang und von den 64 Vereinen konnten sich 48 in die Siegerliste eintragen.

Nach der RR. TVK Essen mit 13 Siegen war der Ruderclub Witten mit 10 Siegen der erfolgreichste Verein. Volker Grabow, Martin Wocher und Ulrich Steuber gewannen ihr Einerrennen, die beiden letzten außerdem noch einmal den Elitedoppelzweier. Guido Grabow und Ulrich Gründling gingen dreimal im Zweier ohne Steuer an den Start und gewannen alle drei Rennen. Wolfgang Mache und Sebastian Anding waren im Junior-Doppelzweier erfolgreich. Sieger in ihren Rennen waren auch Alfred Thüner und Klaus Diergarten, die mit den Bochumern Volker Bogun und Bruno Beine im Elite-Vierer ohne Steuermann und im Elite-Achter zusammen mit Klaus Skiba, Gustav Werringloer, Klaus Musaik, Ulrich Steuber und Steuermann Thorsten Grabow erfolgreich waren.

Auch die Wanderfahrer waren wieder aktiv. Der Wettergott ist ihnen ganz offensichtlich auch sehr freundlich gesinnt. Pfingsten waren unsere Familien wieder unterwegs, erneut auf der Lahn, aber diesmal von Limburg bis Bad Ems. Bei strahlendem Wetter waren alle Teilnehmer bei bester Laune und manche Kinder wollten kaum daß sie zu Hause waren, gleich wieder los.

Die alten Herren wanderruderten von Fronleichnam bis zum Sonntag von Schweinfurt bis Lohr auf dem Main. Da das Wetter vorher schlecht und in der Woche danach auch wieder, so strahlte auch bei ihnen fast nur die Sonne. Eine Ausnahme machte nur ein starkes Gewitter am Freitagabend zwischen Randersacker und Würzburg. Obwohl uns Etzel Winkler am 1. Tag auf einer Strecke von 53 km schickte, blieb die blendende Stimmung nicht aus und fand am Samstagabend auf der Kirche von Karlstadt im großen Festzelt ihren unbestreitbaren Höhepunkt.

Auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen fallen im Sommer nicht aus. Sehr viel Freude hat die 5. Autorallye am 30.4. allen Teilnehmern gemacht, die wir diesmal mit unseren Freunden vom RV Blankenstein, RC Herdecke und RC Mark Wetter veranstaltet haben. Der anschließende Tanz in den Mai war ebenso erfreulicher Abschluß dieser Veranstaltung wie erfolgversprechender Start in die Rudersaison.

Damit wir alle aber nicht müde werden, sollten Sie sich gleich an den 2. Juli erinnern, an dem unser Sommerfest stattfindet. Die Einladung liegt dieser Kurzinformation bei und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor.

.....
Und zum Schluß, aber nicht zuletzt, gratulieren wir auch an dieser Stelle unseren Geburtstagskindern:

Ernst Mittelstrass, 28.4.07

Herbert Wiesenthal, 27.5.07 zum 70. Geburtstag

Dr. Hubertus Hemprich, 20.6.12 zum 65. Geburtstag

Werner Korfmann, 11.6.27 zum 50. Geburtstag